Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sieben Lieder aus "des Knaben Wunderhorn"

Faisst, Clara

Karlsruhe i. B., [ca. 1915]

2. So wünsch ich ihr eine gute Nacht

urn:nbn:de:bsz:31-104015

Visual Library

2. „So wünsch ich ihr ein gute Nacht."

Ruhig.

1. So wünsch ich ihr ein
Mägd - lein an der
Kna - be ü - ber die

gu - - te Nacht, bei der ich war al - lei - - - ne, kein
Zin - - nen stand, hub kläg-lich an zu wei - - - nen: „Ge -
Hai - - de ritt, sein Röss-lein warf er rum - - - me: „Ge -

trau - rig Wort sie zu mir sprach, da wir uns soll - ten
denk da - ran, du jun - - ger Knab, lass mich nit lang al -
denk da - ran, mein fei - - nes Lieb, dein Red werf du nit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

schei - - den. „Scheid nicht mit Leid, Gott weiss die
lei - - ne. Kehr wie - der bald, dein lieb Ge -
um - - me! Be - scher - tes Glück, nimm nie zu -

espr.

1. Vers *lebhaft*
2. Vers *langsamer und leise*

Zeit, die Wie - der - kehr bringt Freu - den, die Wie - der - kehr bringt
stalt löst mich aus schwe - ren Träu - men, löst mich aus schwe - ren
rück. A - de, ich fahr mein Stra - ssen, a - de, ich fahr mein

f *rit.*

Freu - - - den!"
Träu - - - men!"
Stra - - - ssen!"

1. 2. 3.

2. Das
3. Der

f *rit.* *f* *rit.*

Ende des 2. Verses
langsamer u. leiser.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg